

WITTERUNGSÜBERSICHT FÜR MECKLENBURG (mit hydrologischem Teil)

Herausgegeben vom Amt für Meteorologie und Hydrologie Schwerin, Gadebuscher Straße 3, Fernruf 3168

10. Jahrgang

Berichtsmonat Januar 1958

Erscheinungsmonat Februar 1958 — Nr. 1

Allgemeiner Witterungscharakter

Der Januar war im West- und Südostteil wenige Zehntel zu kalt und im übrigen Gebiet wenige Zehntel zu mild. Die Niederschlagssummen erreichten im West- und Nordteil 85 bis etwas über 100 %, sonst 55 bis 85 % des Normalen. Die Sonnenscheindauer fiel überdurchschnittlich aus.

Wetterverlauf

1. und 2. Januar: Unbeständige Nordwestwetterlage.

Die am 29. Dezember begonnene Nordwestwetterlage, die ab 31. Kaltluftzufuhr bedingte, setzte sich weiter fort. Zeitweise Schneefall, frühmorgens Reif. Maxima um 0 Grad, nachts leichter bis mäßiger Frost; Tagesmittel 1 bis 2 Grad unternormal.

3. und 4. Januar: Beständige Westwetterlage.

Während in der Höhe westliche Strömung herrscht, bildet sich am Boden ein Hochdruckgebiet von Nord- bis Mitteleuropa aus. Bei frischen Winden heiter bis wolkig, nur vereinzelt etwas Schneefall. Frostwetter mit Reifbildung und Maxima unter 0 Grad, Minima zwischen minus 4 und minus 9 Grad; Tagesmittel am 3. 2 und am 5. bis 6 Grad unternormal.

5. bis 10. Januar: Südliche Westwetterlage.

Das Bodenhoch verlagert sich nach Osten und die Höhenströmung südwärts, so daß nunmehr ostwärts ziehende atlantische Störungen das Wetter wechselhaft gestalten. Bei zeitweisen frischen bis starken Winden Temperaturen stärker schwankend. Zeitweise Regen oder Schneefall. Am 5. und 6. Glatteisbildung, am 10. Reif. Am 5. und 10. Maxima unter 0 Grad, am 6. und 7. bis plus 5 Grad und am 8. 9. bei oder etwas unter 0 Grad; Minima am 5. und 6. unter 0 Grad, z. T. bis minus 8 Grad, am 8. und 9. bis minus 5 Grad, am 7. und 10. bei 0 Grad. Tagesmittel am 5. 5 bis 6 Grad, am 8. 1 Grad unternormal; am 6. bis 9. um 2 bis 3 Grad und am 10. 1 Grad übernormal.

11. bis 13. Januar: Tiefdrucktrog über Mitteleuropa.

Druckfall über dem Ostatlantik und der Nordsee führt zur Ausbildung eines kräftigen Tiefdrucktroges. Unter seinem Einfluß strömt verhältnismäßig milde Luft in den Berichtsraum. Meist bedeckt, zeitweise Regen oder Schnee; am 13. Nebel, morgens Reifbildung. Maxima 2 bis 6 Grad, am 13. unter 5 Grad; Minima am 11. und 13. um 0 Grad, am 12. wenig über 0 Grad.

14. bis 16. Januar: Hoch über den Britischen Inseln.

Kräftiger Druckanstieg über den Britischen Inseln schwächt die Unbeständigkeit nur wenig ab. Störungsausläufer der nördlich des Berichtsraums ostwärts ziehenden Tiefs überqueren bzw. streifen Norddeutschland. Meist bedeckt, Niesel- und gebietsweise zeitweise Nebel. Maxima wenig über und Minima bei 0 Grad.

17. bis 19. Januar: Unbeständige Nordwestwetterlage.

Während sich das Hoch weiter westwärts auf den Atlantik verlagert, bildet sich über Nordeuropa ein kräftiges Sturmtief. Auf seiner Rückseite strömt bei frischen bis starken Winden noch verhältnismäßig milde Luft nach Mitteleuropa ein. Bedeckt bis wolkig, zeitweise Niederschlag, z. T. als Schnee oder Graupenschauer.

20. bis 24. Januar: Trog über Mitteleuropa.

Über Mitteleuropa entwickelt sich ein Tiefdrucktrog. Auf seiner Rückseite strömt kalte Luft ein. Zeitweise Schneefall, nachts Reifbildung. Wolkig bis bedeckt. Maxima um 0 Grad, nachts leichter bis mäßiger, am 24. z. T. starker Frost. Tagesmittel am 23./24. 1 bis 4 Grad unternormal.

25. bis 31. Januar: Hoch über Mitteleuropa.

Unter dem Einfluß eines mitteleuropäischen Hochs setzt heiteres bis wolkenloses und niederschlagsfreies Wetter ein. Da Norddeutschland an seiner Nordseite in den Zustrom feucht-milder Luft gelangt, erreichen die Tageshöchsttemperaturen am 29. z. T. mehr als 5 Grad. Infolge der anhaltenden nächtlichen Ausstrahlung Frost z. T. zwischen minus 5 und minus 14 Grad. Am 25. stellenweise, am 30. und 31. allgemein Nebel. Infolge Zufuhr warmer Meeresluft am 31. Milderung des Nachtfrostes und zeitweise Niesel.

Die Wetterelemente im Vergleich zum langjährigen Durchschnitt

Lufttemperatur:

Während ost- bzw. nordwärts der Linie Warnow—Müritzsee—Tollensee—Pasevalk die Monatsmittel nach Nordosten hin zunehmend etw. Zehntel positive Abweichungen zeigten, waren sie westwärts nach Südwesten zunehmend um etw. Zehntel negativ ausgefallen.

Die Monatshöchsttemperatur stellte sich überwiegend am 17. und vereinzelt im Binnenland am 9. und 29. ein. Die Werte lagen zwischen 5 $\frac{1}{2}$ und 7 $\frac{1}{2}$ Grad (Arkona 4,9 Grad). Sie fielen gegenüber dem langjährigen Durchschnitt um $\frac{1}{2}$ bis 2 Grad zu niedrig aus. Die Monatstiefsttemperatur wurde meist am 4. vereinzelt auch am 25. mit minus 7 $\frac{1}{2}$ bis minus 10 Grad an der Küste (Arkona -6,4, Kühlungsborn -5,7 Grad) und minus 9 bis minus 14 Grad im Binnen-

land gemessen. Sie war allgemein um $\frac{1}{2}$ bis 2 Grad zu mild. Da die Höchstwerte zu niedrig und die Tiefstwerte des Monats zu hoch lagen, war die Monatsschwankung der Lufttemperatur gegenüber dem langjährigen Mittel um 1 bis 4 Grad zu gering.

Die wenigen Eisfage (Maxima der Lufttemperatur unter dem Gefrierpunkt) traten zwischen dem 3. und 5. sowie zwischen dem 24. und 26. auf (1 bis 5 Tage zuwenig). Die Zahl der Frosttage (Minimum unter 0 Grad) fiel um 2 bis 5 Tage zu reichlich aus. Bemerkenswert ist die Nachtfrostperiode vom 19. bis 31. Bodenfrost stellte sich an 21 bis 27 Tagen ein. Die Tiefstwerte erreichten an der Küste minus 10 bis minus 13 Grad und im Binnenland minus 12 $\frac{1}{2}$ bis minus 15 $\frac{1}{2}$ Grad.

Erdbodentemperaturen:

In den ersten Monatstagen sanken die Mitteltemperaturen in der Bodenkrume (bis 20 cm Tiefe) bis zum 4./5. auf 0 bis minus 1 Grad. Anschließend hielten sie sich im allgemeinen bei 0 Grad. In der 2. Monatshälfte gingen sie bis 29./30. infolge der Nachtfrostperiode auf minus 1 bis minus 3 Grad zurück. Die größte Frosteintrittstiefe erreichte je nach Bodenart und Lage am 30. 30 bis 70 cm.

In 50 cm Tiefe wurden bis 17./18. 1 bis 2 Grad Mitteltemperatur festgestellt. Anschließend ging sie auf 0 bis 1 Grad zurück und hielt sich bis Monatsende ohne wesentliche Schwankung.

In 100 cm Tiefe kühlte sich der Erdboden allmählich bis Monatsletzten um 1 Grad ab.

In 200 cm Tiefe sank die Mitteltemperatur von ungefähr 6 Grad im Laufe des Monats auf etwa 5 Grad ab.

Niederschlag, Reif und Tau:

Die Monatssummen des Niederschlags betrugen 30 bis 50 mm, nur im nördlichen und äußerst westlichen Teil über 50 mm; das sind 55 bis 100 % bzw. 110 bis 130 % des langjährigen Mittels.

Die Zahl der Tage mit meßbarem Niederschlag (mindestens 0,1 mm) fiel am häufigsten um 1 bis 5 Tage und die mit mindestens 1 mm durchweg um 2 bis 6 Tage zu gering aus. Die Zahl der Tage, an denen Schnee bzw. Regen mit Schnee beobachtet wurde, war bis auf den mittleren binnenländischen Teil um 2 bis 4 Tage übernormal.

Am 2. und 5. sowie vom 25. bis 30. wurde zur täglichen Morgenmessung keine Niederschlagsmenge festgestellt. Die größten täglichen Mengen fielen vom 5. bis 9. Ihre Werte erreichten 10 bis 20 mm, vereinzelt 25 bis 30 mm.

Häufig, jedoch gebietsweise an verschiedenen Tagen lag Schnee. Eine mehrtägige geschlossene Schneedecke lag vom 3. bis 5. im nördlichen Teil (1 bis 7 cm Höhe), vom 7. bis 8. im nördlichen Teil (vereinzelt bis 10 cm) und vom 22. bis 28. im westlichen Teil Mecklenburgs (1 bis 5 cm).

Recht häufig wurde Reif beobachtet (10 bis 18 Tage). Die Taubildung ging entsprechend zurück (keine oder stellenweise 2 bis 5 Tage).

Relative Luftfeuchtigkeit, Nebel:

Die mittlere relative Luftfeuchtigkeit fiel um 3 bis 7 % zu niedrig aus. Die Zahl der Nebeltage schwankte bis 2 um den Normalwert.

Bewölkung:

Die Bewölkung war mit einem mittleren Bedeckungsgrad von 5,9 bis 7,6 Zehntel des Himmelgewölbes um 0,3 bis 1,1 Zehntel zu gering. Deshalb unterschritt die Zahl der trüben Tage (Bedeckungsgrad über 8 Zehntel) die Norm um 2 bis 5 Tage. Entsprechend gab es größtenteils 1 bis 3 heitere Tage zuviel.

Sonnenscheindauer:

Die Beobachtungsstationen mit Sonnenschein konnten allgemein 60 bis 88 Stunden registrieren (Boizenburg nur 53 Std.), das sind überwiegend 8 bis 30 Stunden (15 bis 35 %, Greifswald 55 $\frac{1}{2}$ % mehr als im Mittel 1947/56). Die Zahl der Tage ohne Sonnenschein war allgemein 3 bis 5 Tage zu gering.

Windrichtungen, Windstärke:

Südwest- bis Südwinde herrschten vor. Häufig wurde auch die Richtung Südost beobachtet. Die Zahl der Tage mit mindestens zeitweise Stärke 6 war nur gebietsweise um 3 bis 6 Tage überdurchschnittlich ausgefallen.

Besondere Erscheinungen, Wetterschäden

Vom 5. zum 6. bildete sich Glatteis und am 30./31. allgemein Nebel, wodurch Verkehrsbehinderungen entstanden. Am 10. führte Sturm stellenweise zu leichten Schäden. Durch Nordoststurm entstand am 7. geringes Hochwasser und am 19. bei starkem Südwestwind Niedrigwasser an der Ostseeküste.

Witterung und Pflanzenwuchs

Die Feldarbeiten ruhten im großen und ganzen; nur zeitweise wurde stellenweise Düng gefahren und in der 3. Pentade vereinzelt noch die Winterfurche gezogen. Strichweise riefen Krähen an Wintersaaten leichten Schaden hervor. Nur einzelne Meldungen über geringe Frostschäden am Wintergetreide gingen ein.

Schwerin, den 6. Februar 1958

Klimadaten zur Witterungsübersicht

Januar 1950

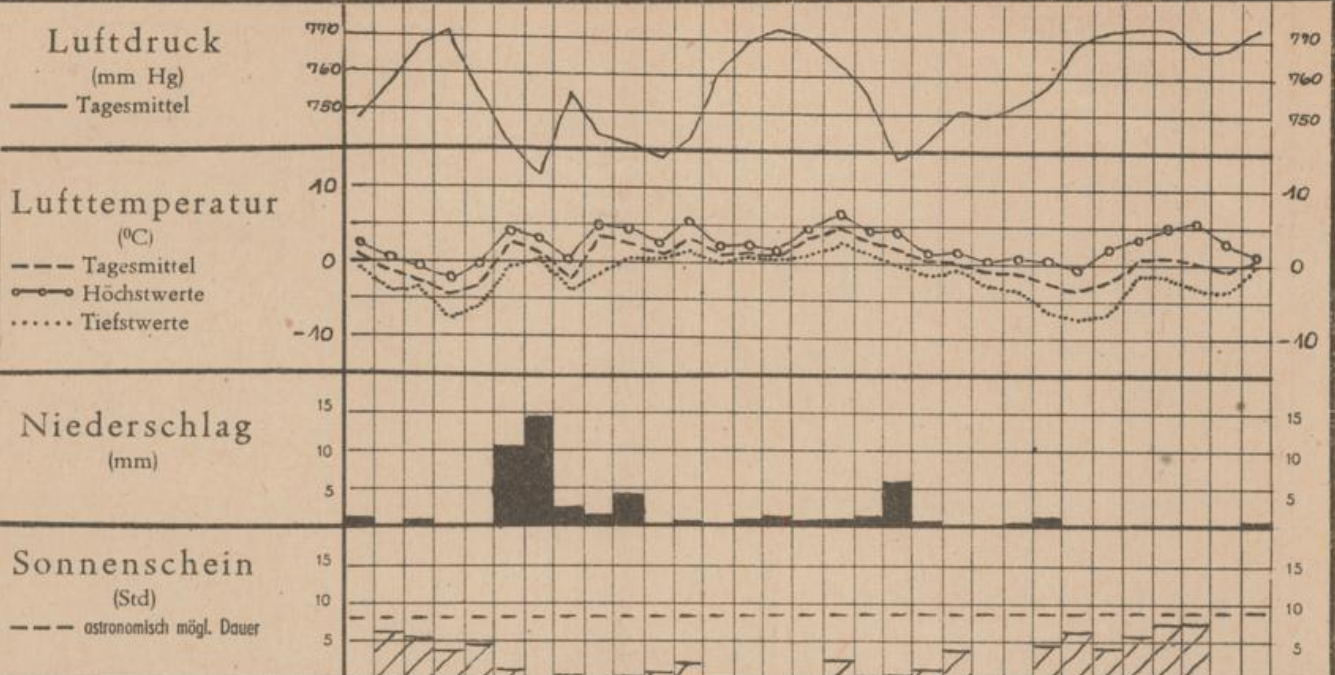
Bez.	Meteorologische Stationen	Seehöhe in m	Temp. Mittel in 2 m Höhe	Langj. Temp. Mittel 1901 bis 1950	Extrem-Temperaturen in 2 m Höhe				Reaktion freier Tage	Frosttage	Eisstage	Mittel Luftfeuchtigkeit %	Sommerkonstante in Zehner	Sonnenschein in Std.	Mannetage	Tage mit Schneefall	Tage mit Nebel	Tage mit Windst. > 10 km/h	Tage mit Windst. > 20 km/h	Luftdruck Mittel in mm Hg	Niederschlag in mm				Niederschlagstage mit mindestens				Schnee > 1 cm und mehr				
					Max.	am	Min.	am													Monatssumme	% des Norm.	Tagesmaxim.	am	0,1 mm	1,0 mm	10 mm	50 mm		0,1 mm	1,0 mm	10 mm	50 mm
Rostock	Boitenhagen	3	0,2	0,6	7,0	17	-8,7	4	2,6	2,2	5	85	6,9	63,5	2	12	4	1	9	1	758,0	38,2	100	10,5	6	18	5	1	6	6			
	Wismar	26	0,0	0,1	7,0	17	-8,7	2,5	2,2	2,2	4	86	6,8	69,8	4	13	3	1	10	2	755,9	43,3	98	10,8	6	17	6	1	10	8			
	Kühlungsborn	6	0,4	0,7	7,4	29	-5,7	25/26	2,4	1,8	2	65	—	—	4	14	4	1	9	1	—	50,8	111	15,5	6	15	7	2	7	5			
	Warnemünde	4	0,4	0,4	6,3	17	-7,5	4	2,3	2,0	4	84	7,0	6,50	4	13	7	1	13	4	757,2	45,5	112	14,6	7	18	9	2	9	11			
	Rostock	20	-0,2	0,1	7,3	17	-9,2	4	2,3	2,3	5	84	6,4	—	2	11	6	1	4	1	—	36,5	86	12,0	6	17	6	2	10	5			
	Barth	4	-0,5	-0,2	6,3	29	-9,0	4	2,0	2,2	7	85	6,7	—	2	13	4	1	3	1	—	58,5	129	26,5	7	16	7	1	6	13			
	Tribsee	4	-0,4	-0,5	6,6	17	-11,1	4	2,3	2,3	3	85	6,6	—	2	13	3	1	4	1	—	47,3	104	12,7	7	16	6	1	10	6			
	Arkona	42	0,0	-0,2	4,9	17	-6,4	4	2,3	2,1	6	85	6,9	66,1	4	15	6	1	17	7	754,6	31,4	74	10,2	7	16	8	1	11	16			
	Putbus	51	-0,5	-0,8	5,7	17	-8,0	3	2,4	2,4	9	85	7,6	—	3	17	6	1	8	1	755,3	48,1	96	14,6	7	18	8	1	15	21			
	Greifswald-Wieck	1	-0,4	-0,6	6,8	17	-10,0	4	2,7	2,3	5	85	6,7	79,1	4	12	5	1	23	6	758,8	46,5	102	14,7	7	16	6	1	11	8			
Schwerin	Beringsdorf	6	0,0	-0,5	6,3	17	-6,7	2,5	2,4	2,3	4	81	6,7	85,8	4	13	4	1	4	1	—	59,2	147	17,7	7	16	9	3	10	11			
	Güstrow	30	0,0	-0,2	6,4	17	-10,8	4	2,3	2,3	2	80	6,4	—	3	10	5	1	3	1	—	42,5	98	14,5	7	12	5	1	5	1			
	Goldberg	56	-0,6	-0,5	6,4	17	-11,1	4	2,3	2,4	8	86	6,5	67,2	4	12	6	1	4	1	—	42,5	81	11,7	6	14	6	1	6	2			
	Marnitz	81	-0,5	-0,3	6,6	29	-10,5	4	2,5	2,3	6	84	6,9	—	3	13	7	1	3	1	—	58,4	84	14,2	6	20	7	1	11	4			
	Dömitz	16	-0,1	0,1	6,6	9	-12,8	4	2,2	2,3	6	—	(75)	—	1	15	7	1	2	1	—	40,3	89	9,3	6	19	10	1	7	7			
	Schwerin	59	-0,2	-0,1	6,4	17	-9,2	2,5	2,8	2,4	5	85	6,6	68,0	3	13	6	1	8	3	752,4	43,0	80	10,6	6	15	7	1	11	9			
	Jamell	36	-0,6	—	6,8	17	-13,7	4	2,4	2,2	4	—	(60)	—	3	12	9	1	12	1	—	43,2	—	11,3	6	17	6	1	7	10			
	Boizenburg	45	-0,5	0,1	6,4	9/17	-10,4	2,5	2,4	2,1	6	88	6,7	53,0	4	14	8	1	8	1	754,7	51,1	96	11,0	6	18	10	1	10	11			
	Zarrentin	45	-0,4	0,0	6,4	9/17	-11,5	2,5	2,2	2,3	6	—	6,8	—	4	16	8	1	3	1	—	48,5	92	12,1	6	13	9	1	7	12			
	Trebs	18	-0,4	—	6,7	9	-14,2	4	2,1	2,2	5	—	(59)	—	6	12	12	1	3	1	—	37,6	—	13,5	6	17	7	1	8	8			
Neubrandenburg	Wittenberge	24	-0,6	-0,3	6,6	9	-12,7	4	2,1	2,0	5	85	6,8	79,2	4	14	5	1	3	1	757,0	42,1	88	7,4	6	18	9	1	12	16			
	Neustrelitz	64	-1,0	-0,7	7,5	29	-14,3	4	2,7	2,5	6	84	6,5	73,2	6	14	5	1	7	1	752,8	34,2	65	10,2	10	13	6	1	8	5			
	Waren	70	-0,6	-0,6	7,1	17	-11,0	4	2,3	2,6	4	80	6,6	60,6	5	14	8	1	4	1	—	43,3	90	11,5	10	14	6	1	7	1			
	Teterow	46	-0,4	-0,6	6,2	17	-9,2	4	2,5	2,4	8	86	6,3	69,0	5	15	5	1	15	1	754,1	36,6	87	10,3	6	11	5	2	6	1			
	Buschmühl	18	-0,7	-0,8	6,6	17	-12,0	4	2,4	2,6	6	—	(74)	—	2	12	7	1	14	6	—	34,0	—	8,8	10	15	6	1	9	4			
	Ueckermünde	1	-0,5	-0,8	7,0	29	-10,7	2,5	2,6	2,5	5	85	6,3	—	4	11	6	1	10	4	758,7	41,6	102	9,7	7	13	7	1	7	4			
	Altenreppow	30	-0,7	-0,7	6,6	17	-11,4	4	2,4	2,5	6	90	6,2	—	7	12	2	1	4	1	—	28,3	65	10,3	7	14	4	1	7	1			
	Feldberg	95	-0,7	-1,2	6,4	28	-9,6	2,5	2,8	2,7	8	83	6,1	—	7	14	6	1	7	1	750,2	46,3	88	12,3	10	17	8	1	10	1			
	Woldegk	130	-1,1	-1,5	6,5	29	-9,5	4	2,4	2,6	7	—	6,8	—	5	17	8	1	2	1	—	37,2	79	10,7	10	11	7	1	7	1			
	Pinnow	39	-0,8	—	7,0	29	-10,7	4/25	2,6	2,5	6	85	6,0	—	6	11	3	1	3	1	—	28,1	—	9,2	10	13	5	1	8	1			
Battin	40	-0,9	-1,1	6,2	30	-10,2	2,6	2,6	2,0	6	—	6,1	—	9	14	2	1	4	1	—	11,7	29	3,0	10	7	6	1	5	1				

Tageswerte der Temperatur

		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.
Welsen bei Wittenberge	Tagesmitteltemperatur	0,6	-3,8	-5,1	-9,6	-3,5	3,4	3,6	-1,4	4,0	3,0	1,6	3,0	1,4	1,7	0,6	2,9	5,1	3,1	1,1	-0,7	-1,6	-1,8	-1,8	-6,2	-8,0	-2,9	-0,8	-1,0	-3,7	-3,4	0,5
	Tageshöchsttemperatur	2,0	0,3	-1,4	-6,5	0,7	6,7	4,9	1,4	6,6	6,3	3,0	4,9	4,8	2,3	1,6	4,4	6,0	4,9	4,9	0,4	0,4	0,3	0,6	-0,3	-1,8	-0,1	2,3	3,6	1,6	3,2	2,8
	Tagesniedrigsttemperatur	0,2	-8,2	-8,8	-12,7	-7,2	0,7	1,4	-3,0	-1,0	0,6	0,0	0,7	-1,4	0,0	-0,1	0,9	3,6	0,6	-2,1	-3,0	-5,2	-7,2	-5,4	-11,8	-12,3	-10,3	-3,8	-6,0	-9,8	-10,9	0,0
Teterow	Tagesmitteltemperatur	0,4	-3,2	-4,5	-6,4	-4,0	2,2	1,5	-2,9	2,9	1,8	1,1	1,9	0,5	1,0	0,3	2,6	4,8	2,5	1,6	-0,3	-0,8	-1,8	-2,0	-3,2	-5,0	-2,3	0,2	-0,4	-0,9	-0,6	0,5
	Tageshöchsttemperatur	1,4	-0,8	-1,4	-3,3	-0,7	4,0	3,5	-0,4	4,4	4,2	2,2	3,4	1,6	1,5	0,7	3,8	6,2	4,2	3,6	0,5	0,7	-0,3	-0,2	0,0	-1,1	1,4	3,4	4,5	5,0	2,8	2,6
	Tagesniedrigsttemperatur	-0,8	-5,6	-6,8	-9,2	-6,4	-0,9	0,4	-5,0	-1,9	0,0	0,0	0,4	-0,6	0,7	-0,2	0,7	3,8	0,8	-0,2	-1,4	-2,0	-3,4	-3,4	-6,4	-7,8	-6,8	-2,3	-4,0	-6,4	-4,0	-0,7
Ueckermünde	Tagesmitteltemperatur	0,6	-3,0	-4,2	-5,8	-5,1	2,4	1,2	-2,4	2,4	1,1	2,2	1,0	0,9	0,7	2,4	5,0	2,8	2,1	0,0	-0,7	-2,3	-1,8	-3,0	-5,4	-3,9	1,3	-1,4	-2,0	-1,6	0,9	
	Tageshöchsttemperatur	1,7	0,5	-1,6	-2,9	-2,0	4,8	3,1	-0,1	3,7	4,2	2,9	4,3	2,0	1,4	1,2	3,8	6,8	3,9	3,8	0,8	-1,1	0,2	0,8	0,8	-0,1	0,7	5,2	4,4	7,0	3,6	3,0
	Tagesniedrigsttemperatur	-0,4	-6,8	-7,8	-9,8	-2,1	0,3	-4,2	-2,8	0,1	-0,7	-0,3	-0,6	-0,3	-0,1	0,6	3,4	0,9	0,1	-1,4	-2,0	-5,1	-2,9	-6,6	-10,7	-7,8	-4,9	-6,4	-6,8	-8,9	-0,4	

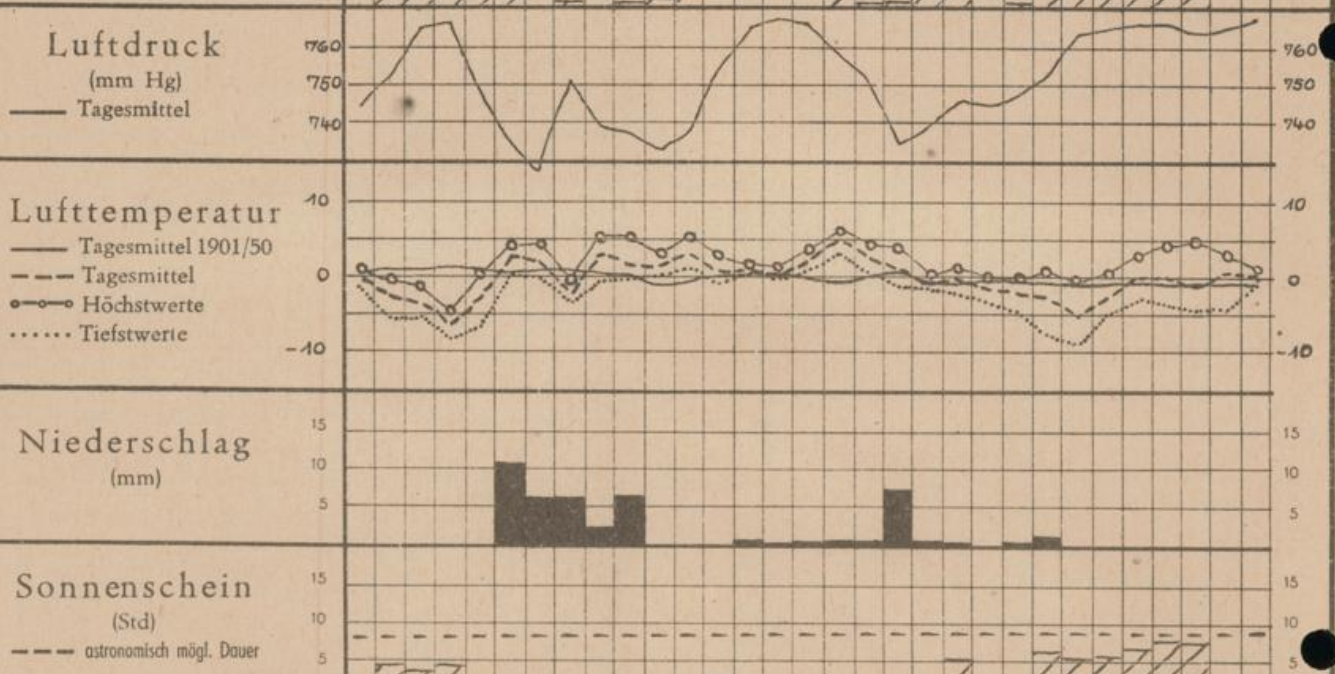
WARNE MÜNDE

Seehöhe 4 m



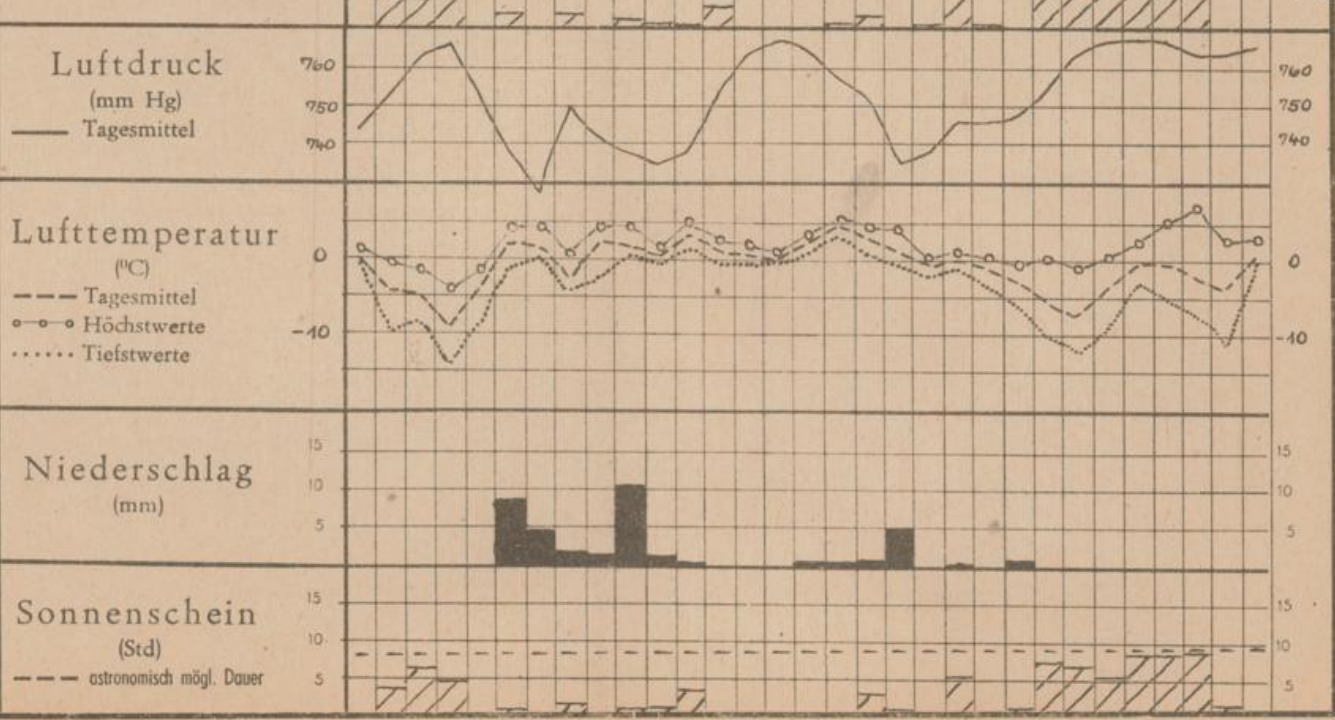
SCHWERIN

Seehöhe 59 m



NEUSTRELITZ

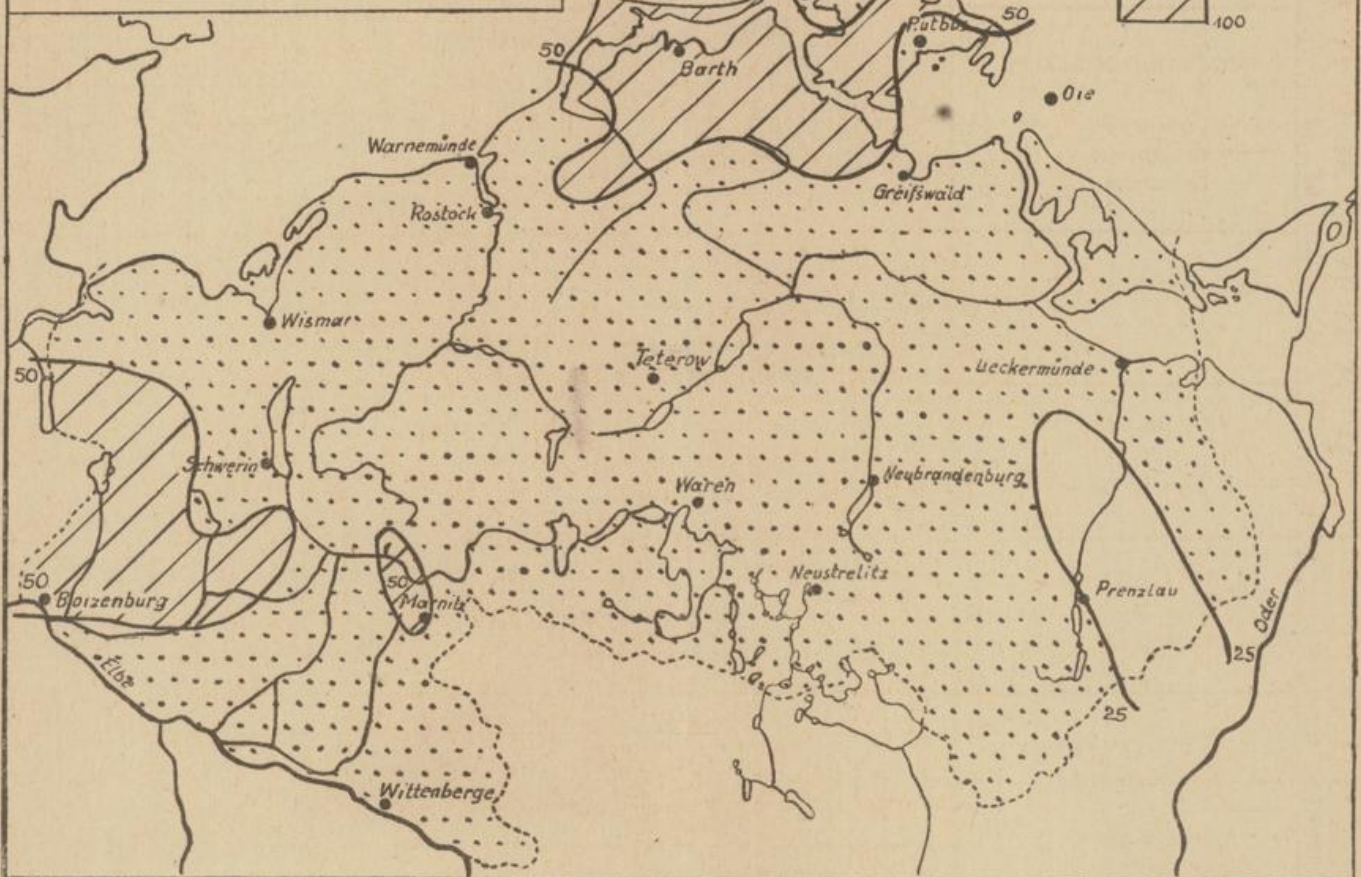
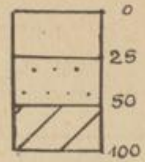
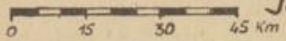
Seehöhe 64 m



Niederschläge

Monatssummen in mm

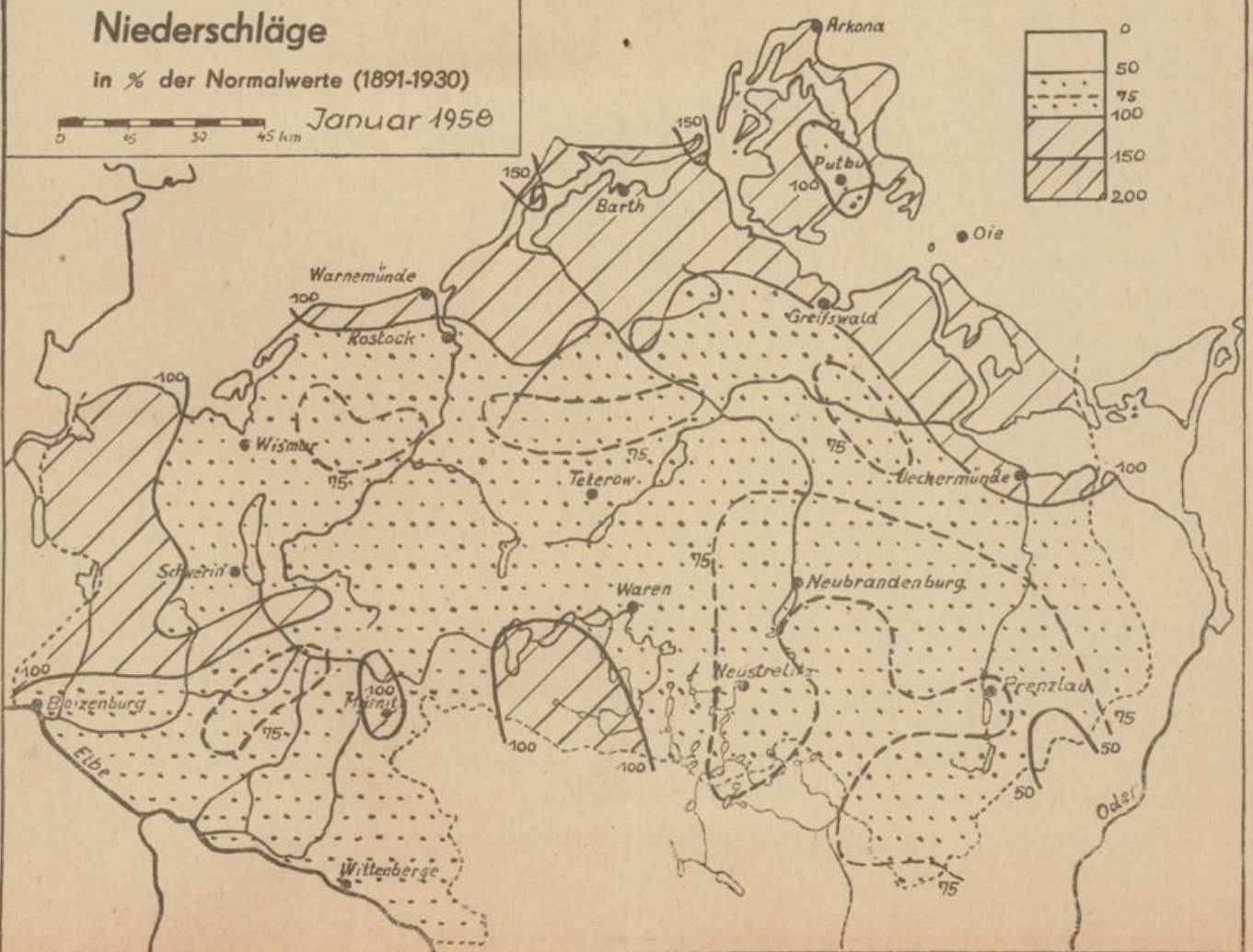
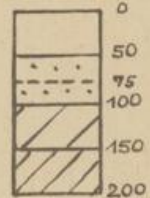
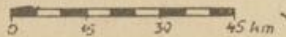
Januar 1958



Niederschläge

in % der Normalwerte (1891-1930)

Januar 1958



Hydrologische Übersicht

für die Küstenflüsse der Ostsee im Bereich der DDR und das rechtsufrige Elbegebiet von der Havelmündung bis zum Horster Mühlbach

Oberflächenwasser:

Im Monat Januar 1958 wurden an allen Pegeln im Mittel höhere Wasserstände ermittelt als im Vormonat.

Elbegebiet:

Die Ganglinien steigen vom Monatsbeginn verhältnismäßig steil an, erreichen etwa am 23. d. M. den Höchstwert und sinken darauf bis zum Monatsende hin leicht ab.

Der größte Teil der ermittelten Wasserstände lag über dem Vergleichswert der langen Reihe. An den Pegeln der Elbnebenflüsse hat sich am Ende des ersten Monatsdrittels eine Spitze stark herausgebildet. Anschließend herrscht gleichmäßig fallende Tendenz der Wasserstände bis zum Ende des Monats vor, die jedoch zu Beginn des letzten Monatsdrittels noch einmal durch einen kurzen Anstieg unterbrochen wird. Gegen Monatsende sanken die Wasserstände hier unter den langjährigen Vergleichswert ab.

Küstengebiet:

Die Ganglinien der Küstenflüsse zeigen allgemein gesehen etwa die gleiche Tendenz wie die Elbnebenflüsse. Lediglich gegen Monatsende ist hier ein stärkerer Anstieg (teilweise bis zum Monatsmaximum) zu verzeichnen. Bis auf wenige Ausnahmen liegen die be-

obachteten Wasserstände jedoch während des ganzen Monats unter dem langjährigen Mittelwert.

Wassertemperaturen:

Die Wassertemperaturen lagen im Mittel bei +1,2 °C. Die niedrigste Wassertemperatur wurde im Januar in allen Gewässern mit 0 °C, die höchsten zwischen +2,6 °C und +3,3 °C beobachtet.

Eisverhältnisse:

An allen Wasserläufen wurde einige Tage zu Monatsbeginn und vom 25. bis zum Monatsende Randeis beobachtet. Darüber hinaus wurde besonders zum Ende d. M. an einigen Flüssen Treibeis und vereinzelt sogar eine geschlossene Eisdecke beobachtet.

Grundwasser:

Im gesamten Berichtsgebiet lagen die Grundwasserstände im Monat Januar 1958 im Mittel höher als im Vormonat. Trotzdem liegen die MW-Werte Januar an etwa 50 % der Meßstellen noch unter den langjährigen Vergleichswerten.

Insgesamt gesehen war die Anreicherung des Grundwassers in den letzten Monaten ungenügend, was vor allem auf die verhältnismäßig geringen Niederschläge während dieses Zeitraumes zurückzuführen ist.

Hauptzahlen der Wasserstände

Gewässer Pegelstation	Jahresreihe	Pegel null über NN m	Abflußjahr			Abflußmonat			Berichtsmonat			Unterschied MW Ber. Mon. u. langj. Reihe cm
			MNW cm	MW cm	MHW cm	MNW cm	MW cm	MHW cm	NW cm	MW cm	HW cm	
Elbe Lenzen	1946/55	12.41	114	259	563	245	302	367	278	352	401	+50
Stepenitz Perleberg	1953/57	26.69	45	32	139	23	33	64	21	31	50	-2
Karthane Bad Wilsnack	1951/57	22.39	46	78	165	74	99	138	78	108	147	+9
Elde-Müritz Eldenburg	1946/55*	61.34	45	67	82	60	64	68	54	58	61	-6
Wasserstraße Eldena	1946/55*	19.87	83	114	157	97	111	130	95	113	129	+2
Schweriner See Fähre	1946/55*	36.70	86	106	122	100	105	109	110	115	118	+10
Sude Garlitz	1954/57	8.24	56	110	220	105	141	192	96	146	192	+5
Uecker Liepe	1946/55*	0.00	531	588	657	545	573	608	540	562	585	-11
Uecker Torgelow UP	1946/55*	-5.00	540	585	645	391	411	431	572	590	604	+179
Randow Eggesin	1946/55*	-1.48	104	156	215	123	160	202	128	164	198	+4
Peene Aalbude	1946/55	-5.23	516	548	591	547	558	570	552	568	576	+10
Peene Demmin	1946/55	-5.00	480	525	569	509	532	554	509	529	551	-3
Tollense Klempenow	1946/55	2.52	11	60	126	36	62	97	24	59	88	-3
Trebel Tribsees	1946/55*	-5.00	515	571	643	554	585	613	558	595	620	+10
Recknitz Bad Sülze	1946/55*	-5.00	584	621	682	605	632	658	584	604	626	-28
Warnow Warnow	1946/55*	1.00	21	72	134	54	80	104	42	68	104	-12
Warnow Schwaan	1946/55*	-5.00	523	541	598	536	551	579	536	550	596	-1
Nebel Güstrow	-	4.43	-	-	-	-	-	-	32	49	78	-
Wallensteingraben Hohen Viecheln	1954/57	36.29	19	37	52	41	45	50	42	44	48	-1
Stepenitz Börzow	1946/55	6.25	21	47	128	39	63	94	20	36	50	-27

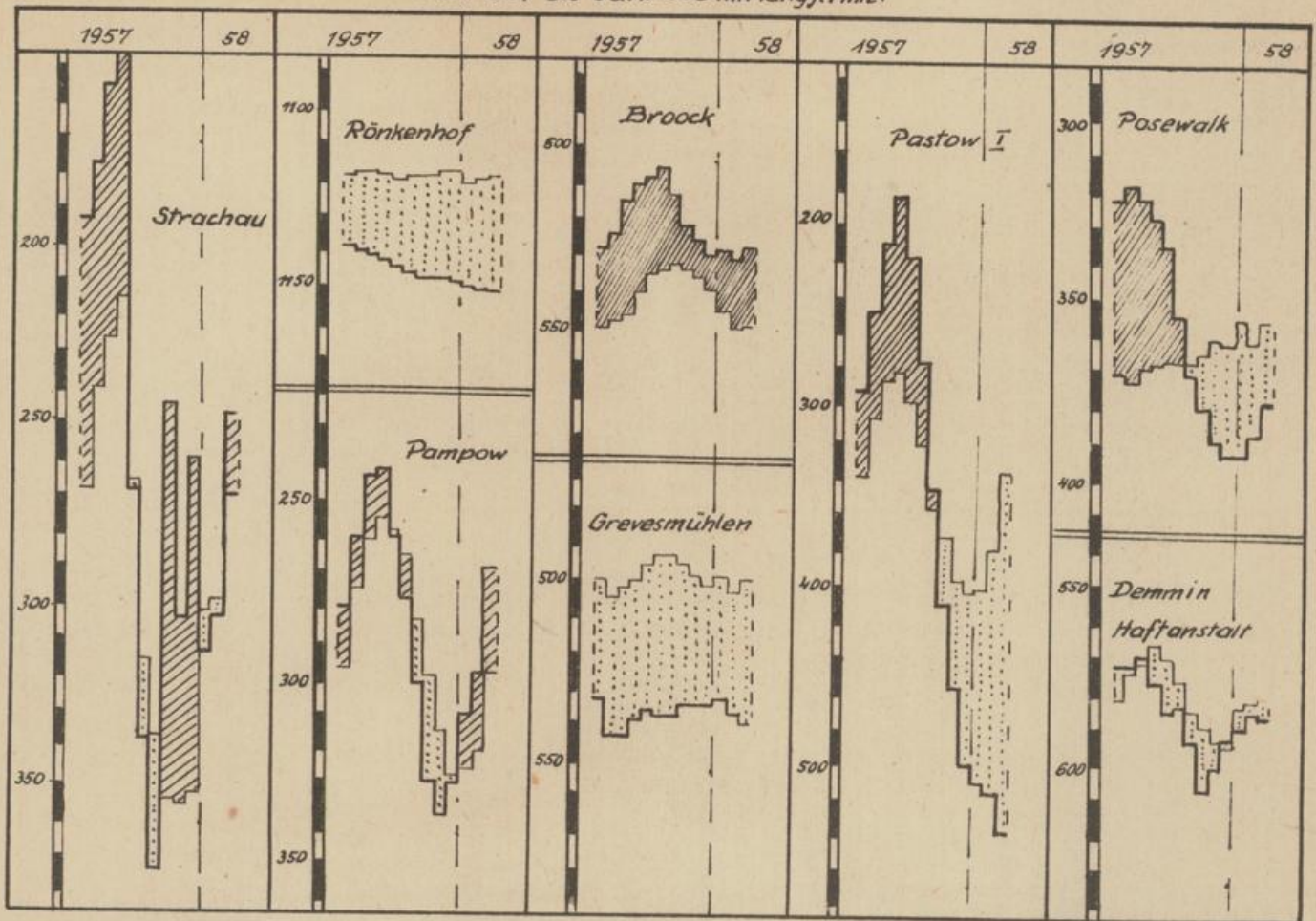
* Reihe unterbrochen

Mittel- und Grenzwerte der Abflüsse

Gewässer Pegelstation	Jahresreihe	FN km ²	Mittlere Jahreswerte			Monatswerte						Abweichung des MQ im Ber. Monat %
			MNQ m ³ /s	MQ m ³ /s	MHQ m ³ /s	Vergleichsreihe			Abflußjahr			
			MNQ m ³ /s	MQ m ³ /s	MHQ m ³ /s	MNQ m ³ /s	MQ m ³ /s	MHQ m ³ /s	NQ m ³ /s	MQ m ³ /s	HQ m ³ /s	
Elbe Darchau	1936/55	131950	306	749	2090	558	791	1070	599	878	1070	+11.0
Karthane Bad Wilsnack	1955/57	295	0.33	1.70	8.65	1.44	2.45	5.02	1.55	2.98	5.46	+21.6
Sude Garlitz	1955/57	678	1.33	5.19	19.6	4.80	8.28	16.2	3.83	8.72	15.0	+5.3
Uecker Prenzlau	1956/57	453	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Tollense Klempenow	1955/57	1448	2.05	6.01	20.0	5.28	7.57	10.7	3.98	6.27	10.3	-17.2
Recknitz Bad Sülze	1955/57	490	0.81	2.45	10.1	2.47	3.49	5.57	1.67	4.21	11.0	-20.6
Löcknitz Gadow	1955/57	468	0.60	2.56	15.4	2.29	4.50	9.84	1.88	4.08	7.40	-9.3
Stepenitz Börzow	1955/57	445	0.61	1.84	17.1	1.43	2.89	8.88	1.17	2.24	3.31	-2.2

Grundwasserganglinien

Jan. 1957 bis Jan. 1958 mit langj. Mittel

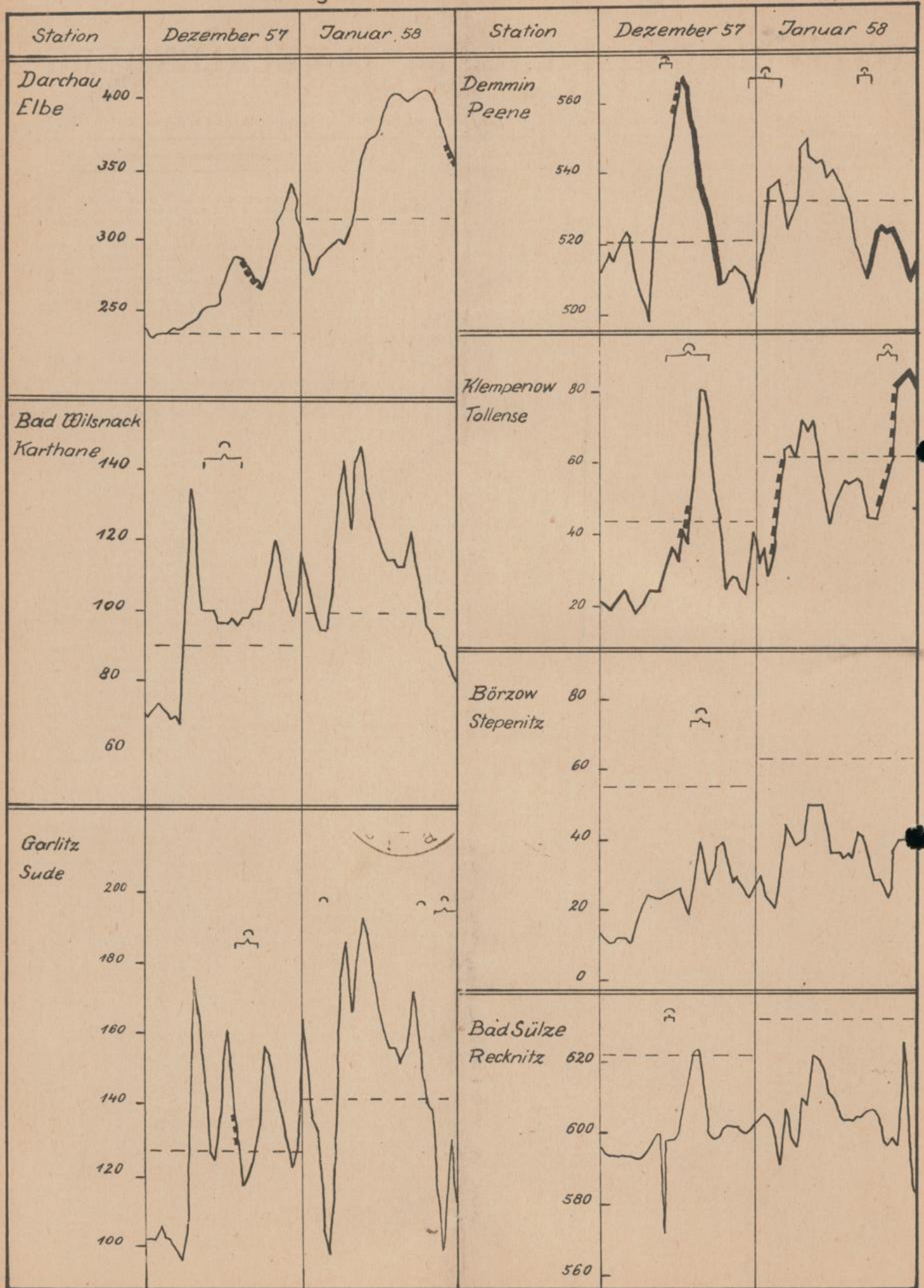


Überschreitung
 Unterschreitung
 — Monatsmittel des Bezugsjahres
 - - - Monatsmittel der langj. Reihe

Mittel- und Grenzwerte der Grundwasserstände

Kreis	Meßstelle	Geologische Formation	Meßpunkt über NN m	Langjährige Reihe			Monatsmittelwerte		Abweichung ± cm	
				Abflußjahre	NW m	MW m	HW m	langj. R. m		Be.-Jahr m
Hagenow	Strachau	Diluvium	14.15	1930/55	4.90	2.95	0.00	2.67	2.45	+ 22
Hagenow	Redefin	"	17.46	1917/55	2.96	2.14	1.50	2.01	2.16	- 15
Hagenow	Alt Zachun	"		1913/25	2.90	2.23	1.70	1.97	1.76	+ 21
Hagenow	Testorf	"		1954/57	4.53	2.34	0.59	1.80	1.36	+ 44
Lübz	Broock	"		1936/55	6.25	5.41	4.55	5.50	5.28	+ 22
Lübz	Ganzlin	"		1954/57	4.70	4.32	4.04	4.32	4.20	+ 12
Parchim	Ziegenderf	"		1954/57	3.16	2.56	2.10	2.50	2.28	+ 22
Perleberg	Gr. Werzin	"	54.96	1957	2.94	2.59	2.26	2.44		
Schwerin	Rönkenhof	"	47.19	1912/55	12.80	11.20	10.00	11.20	11.52	- 32
Güstrow	Kritzkow	"	32.85	1912/55	5.90	3.67	1.30	3.62	4.01	- 39
Güstrow	Lohmen	"		1941/55	6.55	6.06	5.68	6.09	6.20	- 11
Wismar	Kritzowburg	"	39.05	1912/34	5.19	3.96	2.54	3.97	4.46	- 49
Grevesmühlen	Grevesmühlen	"		1913/25	5.73	4.99	4.25	5.00	5.40	- 40
Bützow	Langen Trechow	"		1916/55	10.45	7.65	4.05	7.55	8.10	- 55
Rostock	Pastow I	"	36.54	1916/55	7.71	3.39	0.56	3.34	5.17	- 183
Ribnitz-Damgarten	Barth	"		1954/57	3.20	1.87	1.08	1.71		
Stralsund	Tribsees	"		1954/57	3.38	2.87	2.16	2.72	2.63	+ 9
Bergen (Rügen)	Borchtitz R 1	"		1954/57	2.50	1.45	1.14	1.40	1.33	+ 7
Greifswald	Koitenhagen	"		1954/57	4.10	3.46	2.56	3.25		
Posewalk	Posewalk	"		1954/57	3.92	3.51	3.15	3.56	3.79	- 23
Anklam	Anklam	"		1950/55	0.88	0.38	0.03	0.27	0.17	+ 10
Prenzlau	Fürstenwerder	"		1954/57	2.55	1.78	1.18	1.56	2.27	- 71
Neubrandenburg	Kleeth	"	61.36	1912/55	5.17	3.63	1.99	3.59	4.17	- 58
Teterow	Pampow	"	30.30	1912/55	5.00	2.89	1.49	2.97	2.67	+ 30
Demmin	Demmin (Haftanst.)	"		1923/55	6.73	5.80	5.18	5.80	5.86	- 6

Ganglinien der Wasserstände



----- langj. Monatsmittel

Randeis

Treibeis

Eisdecke

Witterung und Pflanzenwuchs

Infolge des sehr milden Winters 1956/57 entwickelten sich die Pflanzen rasch, so daß der Vorfrühling, der durch das Blühen der Schneeglöckchen eingeleitet wird, $2\frac{1}{2}$ bis $3\frac{1}{2}$ Wochen früher Einzug hielt. Bemerkenswert ist, daß im Jahr 1956 eine etwa gleich große Verzögerung durch den extrem kalten Februar eingetreten war. Schon in der 2. Dekade des Februar konnte auf leichtem Boden Feldarbeiten durchgeführt werden. Einzelne Störche und Stare waren schon aus ihren Winterquartieren zurückgekehrt. Obgleich der März im Mittel zu warm ausfiel, wurde die Entwicklung der Vegetation durch die recht kalten Nächte vom 1. bis 13. und 17. bis 18. gehemmt. Dadurch verkürzte sich die ursprüngliche Verfrühung der Pflanzen um nahezu 2 Wochen. In der 3. Dekade setzte die Bestellung mit Hafer, Sommergerste und Sommerweizen ein. Von Mitte März wurden überall Singdrosseln, Lerchen, Bachstelzen und Klebitze beobachtet. Da der April kaltes Wetter brachte, konnten sich die Pflanzen nur langsam weiter entwickeln. Die Blüten vieler Kultur- und Wildpflanzen öffneten sich während des Monats. Die Feldbestellung wurde durch die geringe Niederschlagshäufigkeit gefördert, so daß in der 1. Aprilpentade der Sommerweizen und die Sommergerste gedrillt, nach Monatsmitte die Früh- und gegen Monatsende die ersten Spätkartoffeln gelegt werden konnten. Während der 3. Dekade wurden auch die Zuckerrüben gedrillt. Wegen der kalten Nächte konnte der Weideauftrieb des Rindviehs noch nicht erfolgen. Da auch der Mai meist kaltes und z. T. zu Nachtfrost neigendes Wetter brachte, wurde die Vegetation gehemmt bzw. vereinzelt sogar in Mitleidschaft gezogen. Dadurch verschwand die bisherige Verfrühung der Wachstumsphasen der Pflanzen bis Monatsende ganz. Da die Niederschläge besonders im östlichen Teil zu gering waren, konnten bei verschiedenen Pflanzen Wachstumshemmungen beobachtet werden. Die Blüten der Birnbäume öffneten sich in der ersten und die der Apfelbäume während der 2. Maidekade; ab Monatsmitte blühte der Flieder und die Roßkastanie. Erst in der 2. Dekade konnte allgemein der Weideauftrieb beginnen. Der in der 2. Dekade durchgeführte Wiesenschnitt wurde durch eine Trockenperiode begünstigt. Nach Monatsmitte setzte die Ernte der Erdbeeren und in der 3. Dekade die der Süskirschen ein. Wenn sich auch die warme und feuchte Witterung des Juli günstig auf die Entwicklung der Hackfrüchte auswirkte, wurden besonders die Erntearbeiten durch regnerisches Wetter ab Monatsmitte sehr behindert. Während Raps und Wintergerste vor Monatsmitte noch ungehindert geerntet werden konnten, wuchs der Roggen gegen Monatsende aus. In der ersten warmen und nahezu trockenen Augustdekade wurden die Reifevorgänge und Erntearbeiten noch wesentlich gefördert. Anschließend verzögerten sich diese Phasen dann bis Monatsende durch die kühle und regnerische Witterung. Stellenweise konnte bis Monatsletzen das Getreide noch nicht restlos geerntet werden. Nach dem 15. August erfolgte die Bestellung mit Winterraps. In der letzten Augustdekade wurde der 2. Wiesenschnitt durchgeführt. Infolge des häufigen Regens ging

er jedoch nur sehr zögernd voran. Während der 3. Dekade verließen die Störche ihre Sommerquartiere. Wegen der regnerischen Septemberwitterung setzte die Rodung der Spätkartoffeln nur zögernd während der 3. Dekade ein. Der Herbst zog mit der Reife der Früchte von Roßkastanie, gemeiner Esche und Stieleiche Mitte der 2. Dekade, mit der Laubverfärbung der Birken nach Monatsmitte und mit der der Roßkastanie in der letzten Dekade ein. Im Oktober beendeten die Bäume ihre Laubverfärbung und warfen ihre Blätter ab. Die Spätkartoffelernte ging allgemein Ende des Monats zu Ende. Die Ernte der Zuckerrüben wurde im Oktober durchgeführt. Infolge der recht geringen Sonnenscheindauer im August und September fiel der Zuckergehalt der Rüben unterdurchschnittlich aus. Die Bestellung mit Wintergetreide zog sich bis in die letzten Oktobertage hin. Der milde November förderte zusammen mit zeitweisen Niederschlägen das Wachstum der Wintersaaten. Vom 21. bis 23. und 29./30. unterbrachen Nachfröste das Ziehen der Winterfurche. Das Jungvieh wurde Mitte November eingestallt und die Rübenernte größtenteils abgeschlossen. Nach dem 8. Dezember unterbrachen Frost und Schneedeckenbildung die restlichen Feldarbeiten. Vom 10. bis 20. waren die Wintersaaten bei geringer oder fehlender Schneedecke dem Frost ausgesetzt.

Besondere Erscheinungen, Wetterschäden

In den Wintermonaten wurde an verschiedenen Tagen gebietsweise durch Nebel oder Glatteis bzw. Schneeglätte der Verkehr behindert. Spätfröste um Mitte und gegen Ende April riefen Schäden an Blüten und im Mai auch am Gemüse hervor. Im Mai aufgetretene Hagelschläge zerstörten Blüten und Fruchtansätze. Die Hagelkörner erreichten z. T. die Größe von Taubeneiern. Die am 25./26. aus dem Raum Greifswald gemeldeten Sturmböen hatten Schäden an Sträuchern, Tomaten und Tulpen zur Folge. Infolge zeitweiser Trockenheit traten auf leichtem Boden im Juni Dürreschäden und im Raum Ludwigslust gegen Monatsende Waldbrände auf. Im Hochsommer wurde verschiedentlich durch Blitzeinschlag Gebäude- und Sachschaden hervorgerufen. Gewitter mit Starkniederschlägen im Raum Grabow riefen am 7. August Überspülungen von Gärten und Feldern sowie Kellerüberschwemmungen hervor. Frühfrost zerstörte gebietsweise im September das Kartoffelkraut und vernichtete Blumen und Tomaten. Am 22. Oktober trat ein Dauerregen von 6 bis 19 Stunden auf. Die gemessene Menge schwankte örtlich zwischen 6 und 14 mm. In der Nacht vom 8. zum 9. Dezember entstanden bei einem Weststurm, der in Böen 10 bis 11 Beaufort erreichte, strichweise Schäden. Am 14./15. rief ein Nordoststurm an der Ostseeküste Hochwasser hervor. Im vergangenen Jahr, dem Jahr mit einem hohen Sonnenfleckenmaximum, konnte sehr häufig, besonders jedoch im September, Nordlicht beobachtet werden.

Schwerin, den 23. Januar 1958

Niederschlagsübersicht (Kreismittel)

Bezirk Rostock			Bezirk Schwerin			Bezirk Neubrandenburg		
Kreis	Jahressumme (mm)	% des Normalen	Kreis	Jahressumme (mm)	% des Normalen	Kreis	Jahressumme (mm)	% des Normalen
						Altentreptow	535	95
Bad Doberan	625	100	Bützow	580	95	Anklam	450	80
Bergen *)	635	100	Gadebusch	660	105	Demmin	515	90
Damgarten	680	115	Güstrow	560	90	Malchin	580	100
Putbus *)	650	100	Hagenow	735	115	Neubrandenburg	490	90
Greifswald	575	95	Ludwigslust	635	105	Neustrelitz	490	80
Grivemühlen	645	110	Lübz	635	105	Pasewalk	405	75
Rostock	580	95	Parchim	645	100	Prenzlau	420	80
Stralsund	595	95	Ferleberg	590	95	Röbel	535	95
Wismar	605	100	Schwerin	665	105	Strasburg	480	85
Wolgast	540	90	Sternberg	565	95	Templin	470	80
						Teterow	550	90
						Ueckermünde	460	80
						Waren	540	90

*) Jetzt Kreis Rügen.

Klimadaten zur Witterungsübersicht

Jahr 1957

Bez.	Meteorologische Stationen	Seehöhe in m	Temp. Mittel in 2 m Höhe	Langj. Temp. Mittel 1901 bis 1950	Extrem-Temperaturen in 2 m Höhe				Erfolge	Frosttage	Sommer-tage	Mitt. Luft-feuchte %	Bewölkungsmitt. in Zahln.	Sonnenschein in Std.	Heiztage	Triebe Tage	Nebeltage	Gewitter-tage	Hageltage	Tage mit mindest. Windstärke 6	Tage mit mindest. Windstärke 8	Tagesniederschlag in mm	Niederschlag in mm				Schneedecke 1 cm und mehr					
					Max.	am	Min.	am															Jahressumme	% des Norm.	Tagesmaxim.	Niederschlagstage mit mindestens						
																										0,1 mm		1,0 mm	10 mm	Stärke 0,1 mm		
Rostock	Boltenhagen	3	8,6	8,6	33,1	4. 7.	-13,6	18. 12.	8	58	10	84	6,7	1712,1	25	135	35	27	5	59	8	760,8	632	115	34,4	24,5	181	119	11	15	5	
	Wismar	26	8,5	8,4	32,3	4. 7.	-14,0	18. 12.	9	62	16	83	6,8	1654,9	26	145	48	28	2	60	2	758,7	624	111	37,4	20,11	179	118	13	18	20	
	Kühlungsborn	6	8,6	8,6	33,2	4. 7.	-12,7	18. 12.	7	57	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	577	102	29,5	10,11	161	116	10	15	9	
	Warnemünde	4	8,7	8,5	32,9	4. 7.	-12,8	18. 12.	9	53	10	83	6,8	1613,1	26	139	39	23	2	116	16	760,0	533	101	23,5	10,11	171	119	9	20	14	
	Bostock	20	8,6	8,4	32,8	4. 7.	-13,7	18. 12.	10	63	17	80	6,3	—	—	35	127	6,4	18	5	25	4	—	596	99	32,9	15,8	163	118	9	22	18
	Barth	4	8,4	8,0	30,6	4. 7.	-14,1	18. 12.	8	77	10	82	6,5	—	—	5,1	149	28	(9)	2	25	1	—	679	112	62,6	12,6	169	128	13	17	14
	Tribsees	4	8,2	8,0	33,0	4. 7.	-13,5	18. 12.	8	65	20	82	6,6	—	—	33	136	30	19	1	55	6	—	550	91	36,8	12,6	185	120	8	18	20
	Arkona	42	8,0	7,5	27,6	29. 6.	-9,0	18. 12.	6	53	1	84	6,6	1723,0	30	125	65	25	1	107	61	762,4	552	90	45,8	12,6	159	110	11	29	6	
	Putbus	51	8,3	7,6	28,5	29. 6.	-10,3	18. 12.	6	60	8	82	7,3	—	—	22	170	45	24	1	52	12	757,9	600	95	23,4	22,7	172	112	15	28	17
	Greifswald-Wieck	1	8,4	7,9	31,4	4. 7.	-10,6	13. 12.	9	75	15	85	6,8	1704,6	27	140	4,1	28	—	209	30	762,0	573	95	24,2	1,12	173	119	13	27	19	
Heringsdorf	6	8,6	8,2	30,5	29. 6.	-9,4	17. 12.	7	59	9	81	6,7	1708,4	25	141	29	19	—	51	10	—	482	84	28,8	23,7	178	119	10	26	11		
Schwerin	Güstrow	30	8,6	8,1	33,4	4. 7.	-13,8	17. 12.	8	73	24	79	6,6	—	—	34	138	24	16	—	—	—	567	99	31,3	10,11	165	115	10	18	16	
	Goldberg	56	8,4	8,1	31,8	4. 7.	-14,5	17. 12.	10	76	23	83	6,6	1581,0	27	137	6,4	33	6	29	1	—	561	88	30,7	24,5	174	110	9	15	16	
	Marnitz	81	8,5	8,3	32,9	4. 7.	-15,9	17. 12.	11	73	24	83	7,0	—	—	20	146	59	26	—	—	—	704	105	46,8	8,12	187	120	20	21	16	
	Dömitz	16	8,8	8,8	34,2	4. 7.	-16,2	17. 12.	5	65	25	—	—	—	—	—	56	18	4	17	—	—	582	99	17,2	24,5	200	117	11	12	6	
	Schwerin	59	8,6	8,4	33,1	4. 7.	-15,0	17. 12.	8	65	18	82	6,9	1684,1	23	151	80	29	1	69	16	755,2	696	112	33,4	24,5	188	122	20	23	17	
	Jamel	36	8,5	—	33,2	4. 7.	-16,1	17. 12.	8	98	18	—	(5,9)	—	43	108	59	19	3	16	3	—	576	—	42,7	8,7	171	119	8	11	15	
	Bolzenburg	45	8,8	8,5	35,7	4. 7.	-16,4	17. 12.	8	68	21	82	6,6	1590,1	30	134	70	29	—	53	12	—	757,4	639	96	23,9	22,7	190	119	16	23	29
	Zarrentin	45	8,4	8,5	34,1	4. 7.	-15,0	17. 12.	7	69	18	—	6,3	—	—	41	136	44	30	2	16	3	—	584	88	26,7	24,5	170	107	12	15	13
	Trebs	18	8,7	—	34,3	4. 7.	-16,6	17. 12.	9	70	27	—	6,1	—	—	33	104	—	26	6	22	—	598	—	28,8	8,7	131	110	18	13	13	
	Wittenberge	24	8,6	8,5	34,0	4. 7.	-16,9	17. 12.	9	86	28	81	6,8	1608,7	26	136	57	31	2	11	—	759,4	611	103	42,0	8,12	190	113	13	28	16	
Neubrandenburg	Neustrelitz	64	8,2	8,1	32,5	4. 7.	-13,0	17. 12.	11	103	25	81	7,0	1569,6	17	140	92	17	1	53	6	—	755,2	463	71	23,2	8,8	175	100	6	22	13
	Waren	70	8,3	8,3	32,2	4. 7.	-11,9	18. 12.	9	91	29	84	6,6	1666,4	28	136	61	12	2	20	2	—	584	98	29,8	24,5	171	116	13	14	15	
	Teterow	46	8,3	8,1	32,1	4. 7.	-13,2	18. 12.	11	79	20	83	6,5	1718,8	29	116	59	23	3	78	3	756,7	522	88	24,3	10,11	175	108	10	23	19	
	Buschmühl	18	8,1	7,9	32,0	4. 7.	-14,6	11. 12.	10	95	19	—	6,8	—	18	157	63	22	1	89	14	—	532	—	24,7	18,9	185	113	6	21	18	
	Ueckermünde	1	8,3	8,0	32,1	4. 7.	-11,1	17. 12.	10	82	17	83	6,9	—	—	19	134	45	22	3	81	12	760,8	414	73	19,3	25,6	162	108	4	23	13
	Altentreptow	30	—	7,9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Feldberg	85	8,3	7,9	32,1	4. 7.	-11,4	17. 12.	12	85	24	79	6,7	1577,8	28	140	64	22	—	45	1	752,1	553	89	25,2	25,6	205	114	10	23	16	
	Woldegk	130	8,0	7,6	31,8	4. 7.	-11,0	11. 12.	14	86	21	—	7,5	—	—	22	193	79	19	—	20	1	—	490	79	24,0	24,5	168	106	8	18	11
	Pinnow	39	8,6	—	32,4	4. 7.	-11,5	11. 12.	9	85	27	82	6,2	—	—	40	125	52	17	—	20	3	—	457	—	25,0	24,5	158	99	11	21	8
	Battin	40	8,6	7,9	33,0	4. 7.	-13,6	11. 12.	10	75	28	—	6,5	—	—	28	130	40	18	—	24	1	—	360	87	16,1	25,6	126	93	4	12	10

Monatswerte der Temperatur

1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12.

| Station | Monat | Temperaturwerte | | | | | | | | | | | |
|------------------------|------------------------|-----------------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|-------|
| | | 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. | 9. | 10. | 11. | 12. |
| Weisen bei Wittenberge | Monatmitteltemperatur | 1,3 | 3,7 | 4,6 | 7,0 | 10,1 | 17,0 | 18,2 | 15,3 | 11,3 | 9,3 | 5,2 | 0,7 |
| | Monatshöchsttemperatur | 11,7 | 13,1 | 18,4 | 21,4 | 25,2 | 32,4 | 34,0 | 28,0 | 24,5 | 17,9 | 14,6 | 11,2 |
| | Monatstiefsttemperatur | -13,0 | -4,7 | -7,9 | -8,3 | -3,4 | 2,6 | 8,8 | 8,5 | -1,9 | -2,3 | -5,5 | -16,9 |
| Teterow | Monatmitteltemperatur | 1,3 | 3,2 | 4,2 | 6,0 | 9,6 | 16,0 | 17,7 | 15,6 | 11,0 | 9,5 | 4,9 | 0,8 |
| | Monatshöchsttemperatur | 11,2 | 12,4 | 16,9 | 21,5 | 24,3 | 30,6 | 32,1 | 28,6 | 23,4 | 17,5 | 13,4 | 10,4 |
| | Monatstiefsttemperatur | -8,0 | -4,0 | -4,0 | -3,4 | -1,0 | 5,9 | 10,5 | 7,8 | 2,7 | 1,2 | -3,8 | -13,1 |
| Ueckermünde | Monatmitteltemperatur | 1,3 | 3,1 | 3,6 | 5,4 | 10,0 | 16,0 | 18,3 | 15,9 | 11,2 | 9,5 | 5,0 | 0,8 |
| | Monatshöchsttemperatur | 11,1 | 11,7 | 17,2 | 18,0 | 25,5 | 30,6 | 32,1 | 26,6 | 23,4 | 17,7 | 14,1 | 10,4 |
| | Monatstiefsttemperatur | -7,4 | -7,2 | -7,1 | -5,5 | -2,8 | 4,3 | 9,3 | 8,8 | 0,5 | -0,8 | -5,6 | -11,1 |

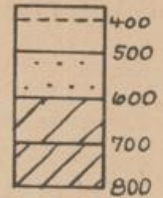
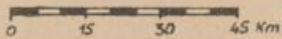
Maximale Frosteindringtiefe

| Station | Datum | Tiefe | Station | Datum | Tiefe |
|-------------------|---------|--------|-------------|---------|--------|
| Wismar | 2. 1. | 0,19 m | Güstrow | 21. 12. | 0,28 m |
| Warnemünde | 19. 12. | 0,39 " | Goldberg | 25. 1. | 0,20 " |
| Barth | 18. 12. | 0,38 " | Marnitz | 1. 1. | 0,39 " |
| Arkona | 19. 12. | 0,27 " | Schwerin | 2. 1. | 0,26 " |
| Putbus | 18. 12. | 0,24 " | Boizenburg | 2. 1. | 0,35 " |
| Greifswald, Stadt | 19. 1. | 0,26 " | Neustrelitz | 18. 12. | 0,30 " |
| Greifswald-Wieck | 18. 1. | 0,19 " | Feldberg | 17. 12. | 0,45 " |
| Heringsdorf | 18. 12. | 0,42 " | Teterow | 2. 1. | 0,36 " |
| Groß Lübewitz | 1. 1. | 0,34 " | Waren | 25. 1. | 0,34 " |

Niederschläge

Monatssummen in mm

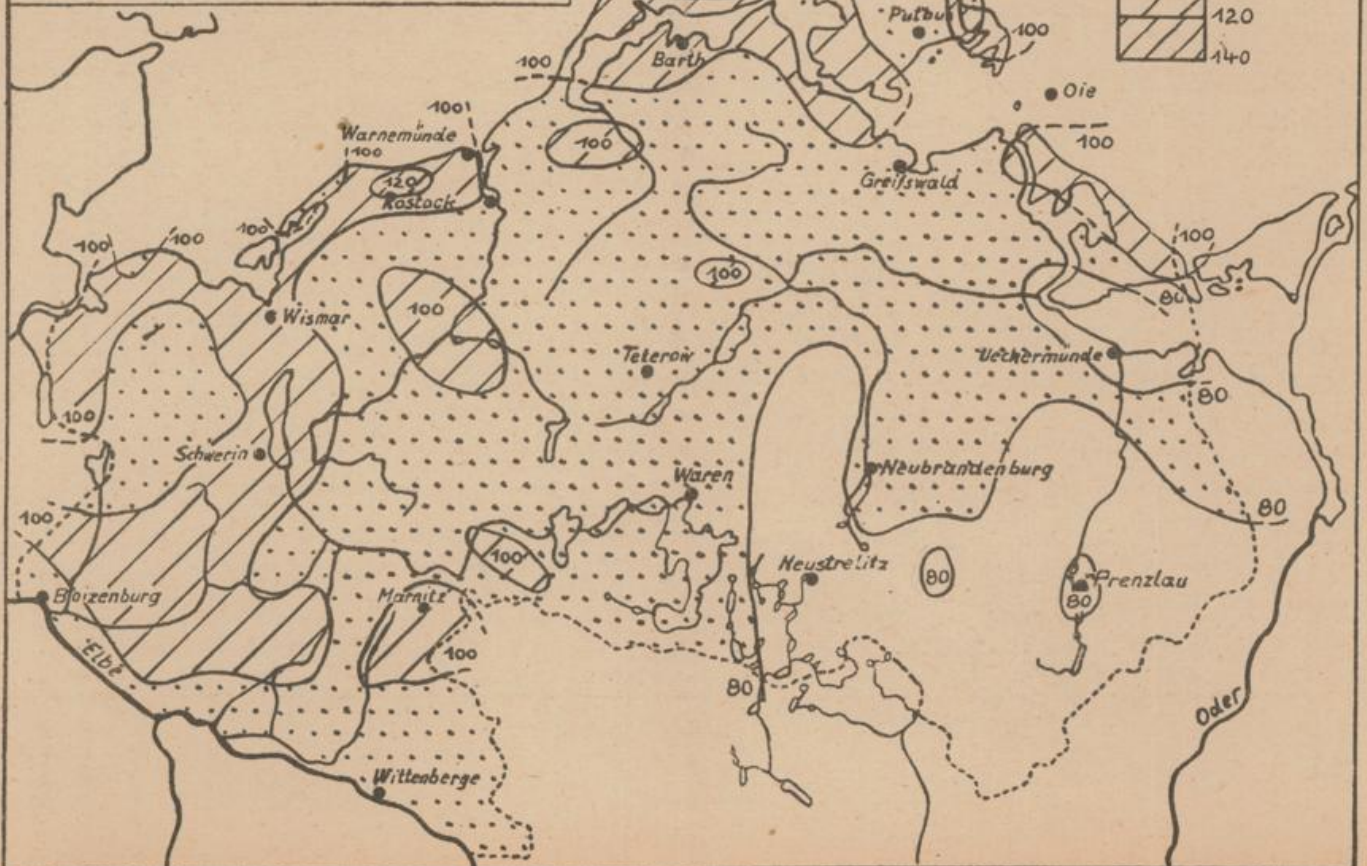
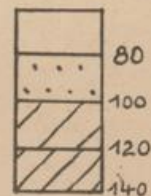
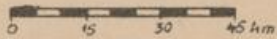
Jahr 1957



Niederschläge

in % der Normalwerte (1891-1930)

Jahr 1957



Hydrologische Übersicht für die Küstenflüsse der Ostsee im Bereich der DDR und das rechtsufrige Elbegebiet von der Havelmündung bis zum Horster Mühlbach

Oberflächenwasser:

Im Abflußjahr 1957 stellten sich die Wasserstände im gesamten Berichtsgebiet im Mittel normal, im Elbegebiet leicht über den langjährigen Vergleichswerten, im übrigen Küstengebiet etwas darunterliegend ein.

Elbegebiet:

Die Wasserstände am Pegel Wittenberge (Elbe) lagen im Jahr 1957 mit Ausnahme der Monate Juni und Juli über den MW-Werten der langen Reihe 1946/55. Im Winterhalbjahr herrschten ständig zu hohe Wasserstände, und auch im Sommerhalbjahr Anfang August und Anfang Oktober zeichnen sich deutlich erkennbar zwei Hochwasserwellen ab.

Das Jahresmittel 1957 lag um etwa 100 cm höher als MW 1946/55. Im Gebiet der Elbnebenflüsse lagen die Wasserstände ebenfalls im 1. Halbjahr über, im 2. Halbjahr unter dem Jahresmittel. Das MW 1957 entspricht hier etwa dem MW der langen Reihe, wobei zu berücksichtigen ist, daß bei den Pegeln der Elbnebenflüsse erst seit einer verhältnismäßig geringen Anzahl von Jahren Wasserstandsregistrierungen vorgenommen werden.

Küstengebiet:

An den Wasserläufen des Küstengebietes wurden während des ganzen Jahres Wasserstände um das Jahresmittel herum schwankend beobachtet. Die ausgeglichene, fast während des ganzen Jahres hindurch gleichbleibende Höhe der Wasserstände, ist auf die verhältnismäßig hohe Verkräutung dieser Wasserläufe während der Sommermonate zurückzuführen.

(Vergleiche Pegel Klempenow: Ganglinie der Wasserstände und Ganglinie der Abflüsse).

Wassertemperaturen:

Die Wassertemperaturen entsprachen im Mittel etwa den Normalwerten. Die tiefsten Temperaturgrade wurden an der Jahreswende 1956/57, die Höchstwerte in der ersten Julihälfte registriert.

Eisangaben:

Von Ende Dezember 1956 bis Anfang Januar 1957 wurde an fast allen Wasserläufen Randeis und in der Elbe Treibeis beobachtet.

Grundwasser:

Das Grundwasser stellte sich 1957 im Jahresmittel allgemein etwas niedriger als im Vorjahre ein.

Die Tabelle „Mittel- und Grenzwerte der Grundwasserstände“ läßt erkennen, daß an der Hälfte der ausgewählten Beobachtungsstellen die Grundwasserstände über dem Mittelwert der langen Reihe lagen, während an den übrigen Meßstellen diese Vergleichswerte nicht erreicht wurden. Vornehmlich die im Elbegebiet liegenden Grundwassermeßstellen und vereinzelt in Küstennähe weisen höhere Grundwasserstände auf.

Die größte positive Abweichung wurde für die durch die hohen Elbwasserstände beeinflusste Meßstelle Strachau mit + 54 cm ermittelt.

Der größte negative Wert ergab sich mit -50 cm an der Station Langen Trechow im Kreise Bützow.

Zusammenfassend kann festgestellt werden, daß die Grundwasserstände im Jahr 1957 etwa dem Normalen entsprechen.

Mittel- und Grenzwerte der Grundwasserstände

Jahr 1957

| Kreis | Meßstelle | Geologische Formation | Meßpunkt über NN m | Langjährige Reihe | | | Mittel des Abflußjahres 1957 | Abweichung ± cm | |
|-------------------|----------------|-----------------------|--------------------|-------------------|-------|-------|------------------------------|-----------------|------|
| | | | | Abfluß-jahre | NW m | MW m | | | HW m |
| Hagenow | Strachau | Diluvium | 14.15 | 1930/55 | 4.90 | 2.95 | 0.00 | 2.41 | + 54 |
| Hagenow | Redefin | " | 17.46 | 1917/55 | 2.96 | 2.14 | 1.50 | 2.38 | - 24 |
| Hagenow | Alt Zachun | " | | 1913/25 | 2.90 | 2.23 | 1.70 | 1.86 | + 37 |
| Hagenow | Testorf | " | | 1954/57 | 4.53 | 2.34 | 0.59 | 2.30 | + 4 |
| Lübz | Broock | " | | 1936/55 | 6.25 | 5.41 | 4.55 | 5.19 | + 22 |
| Lübz | Ganzlin | " | | 1954/57 | 4.70 | 4.32 | 4.04 | 4.16 | + 16 |
| Parchim | Ziegendorf | " | | 1954/57 | 3.16 | 2.56 | 2.10 | 2.46 | + 10 |
| Schwerin | Rönkenhof | " | 47.19 | 1912/55 | 12.80 | 11.20 | 10.00 | 11.44 | - 24 |
| Güstrow | Kritzkow | " | 32.85 | 1912/55 | 5.90 | 3.67 | 4.30 | 3.87 | - 20 |
| Güstrow | Lohmen | " | | 1941/55 | 6.55 | 6.06 | 5.68 | 6.12 | - 6 |
| Wismar | Kritzowburg | " | 39.05 | 1912/34 | 5.19 | 3.96 | 2.54 | 4.41 | - 45 |
| Grevesmühlen | Grevesmühlen | " | | 1913/25 | 5.73 | 4.99 | 4.25 | 5.36 | - 37 |
| Bützow | Langen Trechow | " | | 1916/55 | 10.45 | 7.65 | 4.05 | 8.15 | - 50 |
| Rostock | Pastow I | " | 36.54 | 1916/55 | 7.71 | 3.39 | 0.56 | 3.30 | + 9 |
| Ribnitz-Damgarten | Barth | " | | 1954/57 | 3.20 | 1.88 | 1.08 | 1.83 | + 5 |
| Stralsund | Tribsees | " | | 1954/57 | 3.38 | 2.87 | 2.16 | 2.91 | - 4 |
| Bergen (Rüg.) | Borchitz I | " | | 1954/57 | 1.70 | 1.45 | 1.14 | 1.51 | - 6 |
| Greifswald | Keitenhagen | " | | 1954/57 | 4.10 | 3.44 | 2.56 | 3.40 | + 4 |
| Ueckermünde | Torgelow | " | | 1950/55 | 5.64 | 2.83 | 1.25 | unbestimmt | — |
| Anklam | Anklam | " | | 1950/55 | 0.88 | 0.38 | 0.03 | 0.27 | + 11 |
| Prenzlau | Fürstenwerder | " | | 1954/57 | 2.55 | 1.78 | 1.18 | 1.86 | - 8 |
| Neubrandenbg. | Kleeth | " | 61.36 | 1912/55 | 5.17 | 3.63 | 1.99 | 3.48 | + 15 |
| Teterow | Pampow | " | 30.30 | 1912/55 | 5.00 | 2.89 | 1.49 | 2.93 | - 4 |
| Demmin | Demmin (Haff) | " | | 1923/55 | 6.73 | 5.80 | 5.18 | 5.83 | - 3 |

Hauptzahlen der Wasserstände

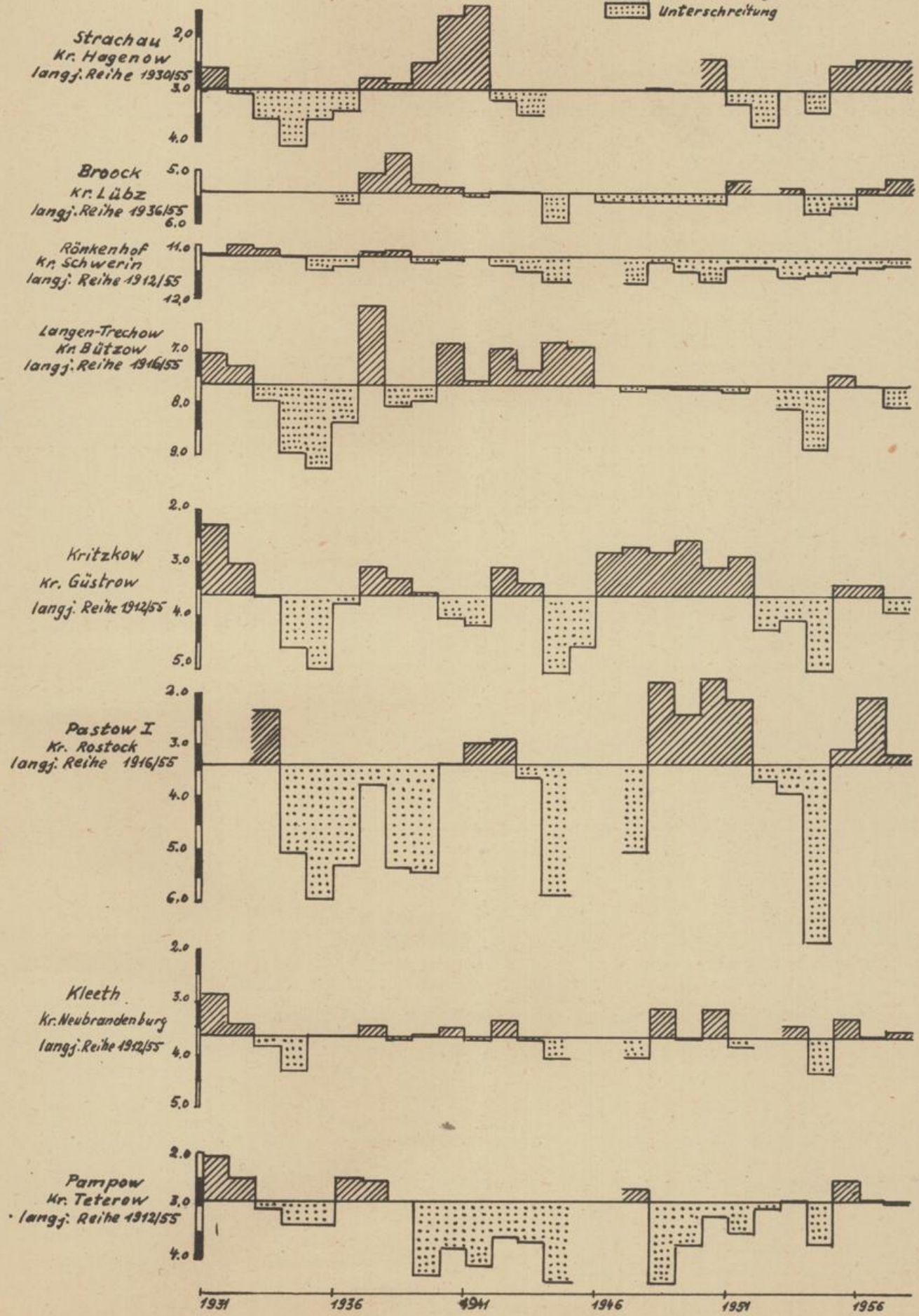
Jahr 1957

| Gewässer | Pegelstation | PN über NN
m | Abflußjahr 1957 | | | | | | | | | Mittelwerte der Vergleichsreihe | | | | | | | | | der Jahre | Abweichung | | |
|--------------------|----------------|-----------------|--|----------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|---------------------------------|----------|-----------|-----------|----------|-----------|-----------|----------|-----------|-----------|------------|----------|----------|
| | | | Winter | | | Sommer | | | Jahr | | | Winter | | | Sommer | | | Jahr | | | | Winter | Sommer | Jahr |
| | | | NW
cm | MW
cm | HW
cm | NW
cm | MW
cm | HW
cm | NW
cm | MW
cm | HW
cm | MNW
cm | MW
cm | MHW
cm | MNW
cm | MW
cm | MHW
cm | MNW
cm | MW
cm | MHW
cm | | MW
cm | MW
cm | MW
cm |
| Elbe | Lenzen | 18.43 | 265 | 426 | 540 | 445 | 272 | 484 | 445 | 348 | 540 | 155 | 304 | 529 | 120 | 215 | 422 | 444 | 259 | 563 | 1946/55 | +122 | +67 | +89 |
| Stepenitz | Perleberg | 26.69 | 20 | 33 | 58 | 19 | 31 | 58 | 19 | 32 | 58 | 18 | 32 | 129 | 15 | 31 | 83 | 15 | 32 | 139 | 1953/57 | +1 | ±0 | ±0 |
| Karthaus | Bad Wilsnack | 22.32 | 62 | 97 | 155 | 42 | 63 | 106 | 42 | 80 | 155 | 58 | 90 | 159 | 46 | 66 | 130 | 46 | 78 | 165 | 1951/57 | +7 | -3 | +2 |
| Elde-Nüritz | Eidenburg | 61.34 | 55 | 67 | 76 | 51 | 60 | 74 | 51 | 64 | 76 | 51 | 67 | 81 | 52 | 68 | 82 | 45 | 67 | 82 | 1946/55 | ±0 | -8 | -3 |
| Elde-Nüritz | Eldena | 19.87 | 95 | 113 | 138 | 60 | 98 | 120 | 60 | 105 | 138 | 86 | 110 | 143 | 88 | 118 | 153 | 83 | 114 | 157 | 1946/55 | +3 | -20 | -9 |
| Schweriner See | Fähre | 36.70 | 92 | 106 | 120 | 104 | 111 | 121 | 92 | 109 | 121 | 90 | 107 | 121 | 91 | 106 | 120 | 86 | 106 | 122 | 1946/55 | -1 | +5 | +3 |
| Sude | Garlitz | 8.24 | 76 | 124 | 188 | 60 | 91 | 160 | 60 | 108 | 188 | 78 | 128 | 210 | 58 | 93 | 176 | 56 | 110 | 220 | 1954/57 | -4 | -2 | -2 |
| Uecker | Liepe | 0.00 | 556 | 580 | 642 | 556 | 604 | 649 | 556 | 592 | 649 | 532 | 572 | 626 | 548 | 603 | 655 | 531 | 588 | 657 | 1946/55 | +8 | +1 | +4 |
| Uecker | Torgelow HP | -5.00 | 574 | 590 | 614 | 566 | 619 | 656 | 566 | 605 | 656 | 544 | 577 | 624 | 548 | 593 | 637 | 540 | 585 | 645 | 1946/55 | +13 | +26 | +20 |
| Randow | Aggesin | -1.48 | 412 | 460 | 215 | 426 | 459 | 199 | 412 | 460 | 215 | 404 | 456 | 213 | 419 | 457 | 207 | 404 | 456 | 215 | 1946/55 | +4 | +2 | +4 |
| Peene | Halbude | -5.13 | 540 | 559 | 580 | 526 | 538 | 558 | 526 | 548 | 580 | 524 | 556 | 591 | 519 | 539 | 567 | 516 | 548 | 591 | 1946/55 | +3 | -1 | ±0 |
| Peene | Demmin | -5.00 | 480 | 520 | 558 | 482 | 510 | 540 | 480 | 515 | 558 | 487 | 532 | 569 | 481 | 519 | 555 | 480 | 525 | 569 | 1946/55 | -12 | -8 | -10 |
| Tollense | Klempenow | 2.52 | 30 | 62 | 111 | 23 | 50 | 77 | 23 | 56 | 111 | 19 | 58 | 117 | 15 | 61 | 111 | 11 | 60 | 126 | 1946/55 | +4 | -11 | -4 |
| Trebel | Triebsees | -5.00 | 530 | 566 | 640 | 520 | 549 | 582 | 520 | 557 | 640 | 524 | 576 | 633 | 523 | 565 | 623 | 515 | 571 | 643 | 1946/55 | -10 | -16 | -14 |
| Recknitz | Bad Sülze | -5.00 | 588 | 602 | 670 | 582 | 590 | 599 | 582 | 596 | 670 | 589 | 622 | 674 | 586 | 621 | 669 | 584 | 621 | 682 | 1946/55 | -20 | -31 | -25 |
| Warnow | Warnow | 1.00 | 41 | 48 | 112 | 8 | 43 | 61 | 8 | 46 | 112 | 28 | 72 | 125 | 33 | 73 | 113 | 21 | 72 | 134 | 1946/55 | -24 | -30 | -26 |
| Warnow | Schwaan | -5.00 | 526 | 542 | 586 | 514 | 536 | 564 | 514 | 540 | 586 | 527 | 545 | 597 | 525 | 536 | 566 | 523 | 541 | 598 | 1946/55 | -3 | ±0 | -1 |
| Nebel | Güstrow | 4.43 | Verlegung des Pegels und Neuerrichtung | | | | | | | | | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - |
| Wallenstein-graben | Haken Vieckeln | 36.19 | 18 | 38 | 50 | 20 | 32 | 48 | 18 | 35 | 50 | 25 | 38 | 49 | 21 | 37 | 52 | 19 | 37 | 52 | 1954/57 | ±0 | -5 | -2 |
| Stepenitz | Börzow | 6.25 | 40 | 25 | 41 | 4 | 44 | 35 | 4 | 49 | 41 | 25 | 55 | 118 | 23 | 39 | 99 | 21 | 47 | 128 | 1946/55 | -30 | -25 | -28 |

x Reihe unterbrochen

Grundwasserstände

Überschreitung
Unterschreitung



Ganglinien der Wasserstände, Temperaturen und der Abflüsse 1957

